



kuh

Zeitschrift der
Katholischen Landjugendbewegung
Diözese Eichstätt

Corona over and out
Rückblick auf ein (fast) coronafreies Jahr 2022

Halbzeit!
Der aktuelle Stand des Jahresprojektes „Pump It“

Live und in Farbe
Unser Diözesanvorstand Max beim bayerischen Landtag



mit heraus-
nehmbar
Kalender im
Mittelteil



KEEP CALM AND SAY MOIN

Unser Präses auf der Studienreise 2022 inmitten des Wattmeeres

DIÖZESANEBENE

Studienreise 2022 - Quer durch Deutschland und immer dem Regen entgegen	4
Herbst-DV 2022 und Save the Date Frühjahrs-DV 2023	8
Live und in Farbe – unser Diözesanvorstand Maximilian Stadlmeier am bayerischen Landtag	9
PUMP It – Ein Rückblick auf das Jahr 2022	10

KLJB BUNDESEBENE

Gemeinsam für's Klima - besonders in Krisenzeiten	11
---	----

KLJB LANDESEBENE

Jugend trifft Politik im Maximilianeum:	12
KLJB Bayern unterstützt Initiative Vote16	13

AUS DEM BDKJ

BDKJ fordert systemische Veränderungen in der Kirche und mehr Reformbereitschaft der Bischofskonferenz	14
--	----

AUS DEN OGS

50-jähriges Vereinsjubiläum der KLJB Mündling	15
KLJB Deining führte Altkleidersammlung durch	16
Neulingsstunde der KLJB Deining	16
Erntedankaltar	16
70+2-jähriges Jubiläum KLJB Seubersdorf	17
KLJB Thannhausen feiert 950 Jahre Pfarrkirche St. Stephanus mit einer erfolgreichen Vereinsolympiade	18
Kinderausflug nach Nürnberg	19
Johannisfeuer	19
Bunter Erntedank in Wolferstadt	20
Jugendausflug der KLJB Amerbach 2022	20
Erntedankfest bei der KLJB Fünfstetten	21
O' zapft is!	21
Schwarzlichtparty Röckersbühl	22
Treffen von ehemaligen Landjugendlichen in Plankstetten	22

AUSBLICK

IGW -Fahrt nach Berlin 20. - 23.01.2023	23
Save the Date – Termine:	24

Impressum

iKuh

Verbandszeitschrift der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Diözese Eichstätt

Herausgeber:

KLJB Diözesanverband Eichstätt
Auf der Wied 9
91781 Weißenburg

Tel.: 09141/4968

Fax: 09141/4982

E-Mail: buero@kljb-eichstaett.de

www.kljb-eichstaett.de

Verantwortlich für diese Ausgabe:

Anja Eyrisch, Timo Reil, Markus Müller,
Alena Gehring, Alisa Vonhoff, Martin Bittlmayer,
Maximilian Stadlmeier, Stefanie Neumeyer, Kathrin Neumeyer.

Auflage: 1600 St.

Braun & Elbel GmbH, Weißenburg

gedruckt mit 100% Strom aus erneuerbaren Energiequellen

auf NaturalPure, Blauer Engel – zertifiziert

Gestaltung: fourofakind GmbH

Satz: Anton Mayer

Vorwort

LIEBE KLJBLERINNEN UND KLJBLER,

so schnell geht ein Jahr wieder vorbei und ich hoffe es ging nicht nur mir so, aber dieses Jahr verflog ja regelrecht! Mit dem Wegfall der (meisten) Corona-Beschränkungen war plötzlich wieder ein normaler Alltag möglich und gerade in den Ortsgruppen und auch auf Diözesanebene ging es wieder richtig rund: Egal ob Ausflüge mit den Kleinen, dem Osterfeuer in der Kirche, Prozessionen zu Fronleichnam, die Studienreise in den Norden, Erntedankfeste oder auch (nachgeholte) Jubiläen und Partys – ihr wart heuer ja wirklich für alles zu haben! Uns haben so viele tolle Bilder eurer Aktionen erreicht und wir haben versucht so oft wie möglich live mit dabei zu sein. Das hat wirklich gut getan nach dem langen Social-Break in Corona-Zeiten. Gerade weil eben so viele Veranstaltungen nachgeholt wurden und jeder schon Anfang des Jahres Termine über Termine in seinem Kalender stehen hatte, ging das Jahr wahrscheinlich gefühlt noch viel schneller vorbei.

Das ist eventuell auch der Grund, warum die KLJB Eichstätt bei ihren eigenen Veranstaltungen nicht wirklich viel Andrang erfahren hat. Vor allem unsere Diözesanversammlungen im Frühjahr und Herbst haben leider viel zu wenig Anmeldungen erhalten und mussten deshalb beide abgesagt werden. Das gibt uns natürlich zu Denken... Wir wollen unbedingt weiterhin mit euch auch unsere eigenen Aktionen, Ausflüge und Versammlungen abhalten. Gebt uns gern Bescheid woran es heuer gehakt hat – wir sind wirklich dankbar für jede Anregung. Umso mehr freuen wir uns auf die kommenden Aktionen, wie den Neujahrsempfang und die Frühjahrs-Diözesanversammlung. Die Termine findet ihr wie immer auf den letzten Seiten der I-kuh.



Kathrin Neumeyer,
Öffentlichkeitsreferentin

Bis dahin wünsche ich euch – im Namen der KLJB Eichstätt – eine schöne und etwas stärkere Advents- und Weihnachtszeit und vor allem auch eine berauschende Party ins neue Jahr 2023.

Eure Kathrin Neumeyer
Öffentlichkeitsreferentin der KLJB Eichstätt



kuh

Diözesanebene

Der frühe Vogel usw. – das war auch dieses Jahr wieder das Motto für den Start unserer Studienreise. Deshalb ging es für die ersten OG's bereits um 03:40 Uhr aus den Federn und los in Richtung Treuchtlingen. Dort wartete an der Bus-Garage der Firma Engeler bereits unser Busfahrer Klaus gespannt auf seine Mitfahrer für die nächsten 4 Tage. Das Gepäck wurde verladen und nach der ersten Pinkelpause Allersberg – der Zustieg für die Mitfahrer aus dem nord-östlichen Teil der Diözese – zielstrebig angefahren. Eine halbe Stunde später saßen die 25 Teilnehmer der Studienreise 2022 alle im Bus und waren freudig gespannt auf die nächsten Tage. Doch noch lag eine 5-stündige Fahrt vor uns. Die Zeit verging jedoch wie im Flug, sicherlich bedingt durch die beiden Frühstücks-Eierlikör-Päuschen und der zünftigen bayerischen Musik von Sammy und Stefan Göbel.



in voller Montur bei der Firma Krone

STUDIENREISE 2022

QUER DURCH DEUTSCHLAND UND IMMER DEM REGEN ENTGEGEN

Um 13 Uhr erreichten wir also unseren ersten Stopp: die Firma Krone in Spelle. Empfangen wurden wir auf dem großen Betriebsgelände im Besucherzentrum noch mit Sonnenschein und einer leckeren Brotzeit. Hermann Jörgens (Mitarbeiter seit über 40 Jahren) brachte uns die Geschichte der familiengeführten Firma und die wichtigsten Fakten zu den Maschinen und deren Produktion näher. Im Anschluss führte er uns durch die riesigen Werkshallen der Produktion, Lackiererei, Montage und des Ausbildungszentrums. Gut zwei Stunden später und um einige Erkenntnisse reicher, ging es für die KLJB noch weiter in das benachbarte Oldtimer-Landmaschinen-Museum der Firma Krone. Das Museum wurde in die ehemaligen Räumlichkeiten des früheren Krone-Firmensitzes gebaut, weshalb neben „alten“ Traktoren und Erntemaschinen auch die originalen Büroräume besichtigt werden konnten. Den ganz neugierigen KLJBlern unter uns blieb nicht einmal die kleine Werkstatt der Schüler AG



Der Ausblick aus dem Bus bei der Ankunft an der Firma Krone in Spelle



im Museum verborgen: Zwei Mitarbeiter der Firma Krone restaurieren dort, zusammen mit Schülern der örtlichen Gesamtschule, alte Landmaschinen. Ist dann beispielsweise die Kartoffellegemaschine aus den 60er Jahren wieder einsatzfähig, bewirtschaften die Mentoren mit Ihren Schülern kleine Felder in der Nähe des Betriebes. Entschließt sich einer der Schüler im Anschluss für ein Praktikum oder eine Ausbildung bei der Firma Krone, dann sind die Beiden bei der Bewerbung ebenfalls gerne behilflich.

Sichtlich wissensreicher starteten wir die Weiterfahrt nach Oldenburg in unser Hotel (Best Western Oldenburg). Das Abendessen und der restliche Abend standen zur freien Verfügung. Doch bereits 1 Stunde später traf sich der größte Teil der Gruppe bei einem leckeren Griechen zum Essen und auf das ein oder andere feine Getränk.

Diözesanebene



Mitten auf einem Kreisverkehr in der Nähe von Spelle fanden wir das KLJB-Logo stehen

Die Teilnehmer der Studienreise unter einer Schiffsschraube eines Kreuzfahrtgiganten



Früh am nächsten Morgen startete der Bus in Richtung Papenburg zur Meyer Werft. Auf dem Weg dorthin hielt unser Präsenz Markus Müller den Morgenimpuls ab und wir starteten mit Gottes Segen gut in den Tag.

Kurz vor unserer Ankunft in Papenburg durchfuhren wir den 1 Kilometer langen Emstunnel, welcher für die Meyer Werft bei der Überführung der Kreuzfahrtschiffe eine wichtige Rolle spielt.

In der Werft begrüßte uns bereits ein fast fertiggestellter Meeressäuger: Das Kreuzfahrtschiff „Arvia“ der Reisegesellschaft Carnival Cruise. Mit ca. 10 Millionen Einzelteilen, Platz für 5.200 Passagieren und einem Wert in Höhe von ca. 1 Milliarde Euro, ist dieses momentan eines der größten Kreuzfahrtschiffe auf dem Markt. Als Highlight (und typisch für die amerikanischen Gesellschaften) ist unter anderem eine Achterbahn auf dem Schiff verbaut. Eine Besichtigung des Kreuzfahrtschiffes war leider nicht möglich, aber dafür eine Rundtour auf dem Werftgelände sowie der Besuch im hauseigenen Besucherzentrum. Hierfür ging es von unserem Engeler-Reisebus in einen Besucherbus des Betriebes und einmal quer über das Gelän-

de, vorbei an riesigen fahrbaren Lastenzügen und gigantischen Hallen mit teilweise 75 Meter hohen „Garagentoren“. Dort werden von mehr als 3.500 Mitarbeitern in jeweils ungefähr 36 Monaten die imposanten Schiffe in gigantischen „Badewannen“ gebaut. Vom Besucherbus ab ins Besucherzentrum: Neben geschichtlichen Infos zum (immer noch) familiengeführten Betrieb und dem Umzug des Betriebsgeländes vom Zentrum der Stadt an die Ems, erwarteten uns auch Ausstellungsstücke wie Kabinen, Turbinen und Miniaturschiffe. Und auch den überaus komplizierten Weg für die Meeressäuger vom Betriebsgelände an der Ems bis zur Nordsee über den Emstunnel konnten wir durch einen kurzen Film verfolgen.

Ein fast fertiges Kreuzfahrtschiff in der Meyer-Werft in Papenburg



Einblicke in den Bau der gigantischen Kreuzfahrtschiffe in der Meyer Werft





Gottesdienst im Freien an der Gedenkstätte „Meeresblick“

Einmal wieder Kind sein im Besucherzentrum der Meyer Werft Papenburg



Nicht zuletzt informierten wir uns aber auch zu den kritischen Seiten der Kreuzfahrtindustrie. Zwar arbeitet die Meyer Werft stark daran, ihr Nachhaltigkeitsziel 2030 mit klimaneutralen Schiffen zu verwirklichen, dennoch ist die Realität noch weit davon entfernt. Laut dem deutschen Naturschutzbund (NABU) stößt ein Kreuzfahrtschiff pro Tag so viel CO₂ aus wie fast 84.000 Autos (unabhängig vom Treibstoff – Öl oder Flüssiggas). Im Durchschnitt verbraucht also eine Person für eine Woche Kreuzfahrt-Urlaub ca. 1,5 Tonnen CO₂-Emissionen und auch die Touristenanstürme auf die jeweiligen Urlaubsorte sind sehr kritisch zu betrachten.

Nachdenklich und dennoch geflasht von den Eindrücken der letzten Stunden, verließen wir Papenburg und wieder machten uns auf die Heimreise nach Oldenburg. Wer wollte, konnte die Stadt noch etwas erkunden bevor das gemeinsame Abendessen im Ratskeller Oldenburg anstand. Trotz des regnerischen Wetters ließen wir uns die Stimmung nicht vermiesen und starteten gut gestärkt noch in das Nachtleben Oldenburgs. Von Bar zu Bar und in einen Club & schwups war die Nacht vorbei.

Mit etwas wenig Schlaf, aber dennoch sichtlich gespannt, starten wir in den dritten Tag der Studienreise und endlich direkt an die Nordsee. In der Kleinstadt Norden angekommen, überraschte uns das Wetter doch tatsächlich schon gleich mit leichtem Regen. Getreu dem Motto „es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ machten wir uns auf den Weg zu unserem wirklich außergewöhnlichen Platz für den gemeinsamen Gottesdienst: die Gedenkstätte „Meeresblick“. Insgesamt 6 große Steintafeln mit unzähligen Namenschildchen erinnern hier an die Verstorbenen, welche durch eine Seebeastung beerdigt wurden. Der gemeinsame Gottesdienst endete in strömendem Regen und wir waren sichtlich erleichtert als wir unser nächstes Ziel ansteuerten – die Seehundstation Norddeich.

Nach einem kurzen und wirklich spannenden Vortrag über die Seehunde und dem Nationalpark Wattenmeer, war es endlich soweit. Alle drängten sich eng an eng an die Glasscheibe für Besucher am Schwimmbecken der Seehunde und wieder Erwarten waren diese weder schüchtern noch genervt von den vielen Menschen. Im Gegenteil, ganz neugierig schwammen die Seehunde von Seite zu Seite und posierten für die Bilder und Videos der Besucher. Wem das Gedränge zu viel wurde, der konnte durch das angrenzende Museum spazieren.

Die Gedenkstätte Meeresblick in Norden



Begeisterte Gesichter beim Beobachten der Seehunde an der Seehundauffangstation Norden in Norddeich



Diözesanebene

Ein weiteres Highlight folgte dann am späten Nachmittag. Wir schlupften in unsere Gummistiefel (oder Barfuß-Schuhe) und in die langen Regenjacken und stampften gemeinsam mit unserer Watt-Führerin zur Nordsee und hinein in das Watt. In ungefähr zwei Stunden erkundeten wir (natürlich bei Ebbe) den Meeresboden mit all seinen Bewohnern. Neben Wattwürmern und Krebsen leben dort weitere unzählige kleine Tierchen. Trotz des wirklich kalten Windes hatten Alle sichtlich Spaß daran, mit den Gummistiefeln durch den Schlick zu waten. Je weiter hinaus wir wanderten, umso tiefer sanken wir und umso lustiger wurden die Versuche sich vorwärts zu bewegen. Erschöpft, durchgefroren und teilweise voller Matsch machten wir uns dennoch mit guter Laune auf den Heimweg. Der Abend stand wieder zur freien Verfügung und kurzerhand beschlossen wir dem nahegelegenen Italiener einen gemeinsamen Besuch abzustatten und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Am Sonntagmorgen traten wir die Heimreise pünktlich um 08:30 Uhr an. Nach 3 Stunden Fahrt erreichten wir auch schon den letzten Programmpunkt der Studienreise 2022 – den Bergpark Wilhelmshöhe bei Kassel. Bei einem kurzen Spaziergang konnten wir uns die Füße vertreten und das Lunchpaket des Best Western Hotels Oldenburg noch verdrücken, bevor es dann endgültig Richtung Heimat weiter ging. Gegen 20 Uhr erreichten wir dann die Busgarage der Engeler in Treuchtlingen und konnten nicht glauben, dass vier ganze Tage Studienreise mit vielen tollen Eindrücken und Erinnerungen (und einer wirklich Top-Organisation) schon wieder vorbei waren.



Noch sind alle sauber und gespannt auf die Wattwanderung.



Alle bereit für die Wanderung im Wattmeer

Unsere Vorstände im Wattmeer versunken.



Schlick-Wanderung bei Wind und Wetter.

Kathrin Neumeyer,
Öffentlichkeitsreferentin

Völlig durchnässt aber glücklich im Wattmeer.



Müde Krieger im Museum in der Robben-Aufzuchtstation

HERBST-DV 2022 UND SAVE THE DATE FRÜHJAHRSDV 2023

AUCH IM HERBST 2022 GAB ES WIEDER KEINE DIÖZESANVERSAMMLUNG BEI DER KLJB EICHSTÄTT

Trotz geringer Corona-Auflagen und des geplanten Abschiedsabends für unseren Diözesanvorstand Max Stadelmeier verflog die Vorfreude auf unsere Herbst-Diözesanversammlung schnell. Grund dafür waren die mehr als spärlichen Anmeldungen aus den Ortsgruppen. Bis heute fragen wir uns: Woran hats gelegen? Waren es Terminüberschneidungen, das geplante Programm oder hatten unsere Mitglieder schlichtweg keine Lust?

Wir versuchen weiterhin in Gesprächen mit euch den Grund für die wenigen Anmeldungen herauszufinden, um daran arbeiten zu können. Gebt uns gerne persönlich, per Mail oder über Instagram und WhatsApp Bescheid, was wir für die nächste DV ändern können.

Und damit uns das für die Frühjahrs-Diözesanversammlung 2023 nicht wieder passiert, verkünden wir schon einmal den Termin mit der Möglichkeit zur Anmeldung:

*Kathrin Neumeyer,
ÖffentlichkeitsreferentIn*

- SAVE THE DATE - FRÜHJAHRSDIÖZESANVERSAMMLUNG 2023 FREITAG, 10.03 BIS SAMSTAG, 11.03.2023

Es erwartet euch:

- Jahresplanung 2023
- Satzungsänderung
- Rückblick auf das letzte Arbeitsjahr
- Haushaltsabschluss 2021 und Planungen für 2023
- Wahlen der Diözesanvorstandschafft und des Wahlausschusses
- Verabschiedungsabend
- viele Begegnungen mit KLJBlerinnen und KLJBlern aus der ganzen Diözese
- viele Impulse und Ideen für die eigene Arbeit
- ein inspirierender Gottesdienst
- ...und einiges Weitere (:)

Anmeldung ab sofort unter
<https://www.kljb-eichstaett.de/diözesanversammlung/>



Diözesanebene

LIVE UND IN FARBE – UNSER DIÖZESANVORSTAND MAXIMILIAN STADLMEIER AM BAYERISCHEN LANDTAG

Heute ist es endlich so weit, der erste Tag mit unseren Mitgliedern des Landtags (MdLs). Am Sonntag, den 09. Oktober reisten wir an und haben bereits zwei Nächte in München verbracht. In dieser Zeit erkundeten wir bereits den Landtag, die Münchner Innenstadt und das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Die Zuteilung zu den Abgeordneten wurde nach Wunsch gestaltet oder, wie in meinem Fall, einfach zugeteilt.

Beim Frühstück gehen uns schon einige Gedanken durch den Kopf, "Wie sind die MdLs so drauf?", "Was bekommen wir zu sehen?", "Hoffentlich verlaufen wir uns nicht im Landtag."

Aber jetzt hieß es erstmal, ab in die Öffis und rein in den Landtag. Nach und nach wurde jeder von uns 14 Teilnehmern von seinem Abgeordneten abgeholt und wir starteten in den Tag. Ich durfte Nik Kraus von den Freien Wähler begleiten. Er zeigte mir die Büros und Säle der Freien Wähler und bei einem Kaffee in seinem Büro lernten wir uns ganz entspannt kennen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit Gabi Schmidt (FW), Nik Kraus (FW), Dr. Fabian Mehring (FW) und Christoph Meier (KLJB Passau) ging es zu meinem Highlight des Tages, dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege. Neben den Themen der Parteien standen auch zwei Petitionen auf der Agenda. Zu erleben, wie sich die Personen einzeln in die Politik einbringen können, war ein großartiger Einblick.

Am Mittwoch durfte ich Gabi Schmidt zur Fraktions-sitzung begleiten und mit Fabian Mehring den Plenarsaal unter die Lupe nehmen. Nachmittags ging es weiter mit dem Besuch der Plenarsitzung. Landtagspräsidentin Ilse Aigner nahm sich noch Zeit für uns und stellte sich unseren Fragen. Abgeschlossen haben wir den Tag mit einer

Die Teilnehmer vom Landtag live auf dem Maximilianeum in München.

Maximilian Stadlmeier,
KLJB Diözesanvorsitzender



Besichtigung des TV-Studio des Bayerischen Rundfunks. Dort werden die Plenarsitzungen direkt veröffentlicht.

Donnerstagvormittag durfte ich Tobias Gotthardt (FW) in den Ausschuss Bildung und Kultus, dessen stellvertretender Vorsitzender er ist. Im Nachgang ging es zur gemeinsamen Abschlussrunde mit allen Teilnehmern und Abgeordneten.

Folgende 14 MdL nahmen am Landtag live teil:

CSU-Fraktion: Barbara Becker, Dr. Ute Eiling-Hüting, Matthias Enghuber, Petra Högl, Gerhard Hopp, Thomas Huber.

Grüne Fraktion: Johannes Becher, Eva Lettenbauer, Florian Siekmann.

Freie Wähler-Fraktion: Gabi Schmidt, Nik Kraus, Tobias Gotthardt, Fabian Mehring.

SPD-Fraktion: Ruth Müller, Doris Rauscher, Arif Ta delen.

FDP-Fraktion: Julika Sandt.

Abschließend konnten wir den Mitarbeitern des Landtages und der Parteien unsere Fragen bei einem Speeddating stellen. Wie jeder zu seinem Job kam und warum gerade bei dieser Partei, war jedes Mal fesselnd.

Den letzten Programmpunkt gestaltete Christian Deutschländer. Er ist Politikkorrespondent beim Münchner Merkur. Von ihm erfuhren wir, wie die Kommunikation zwischen Politik und Presse abläuft.

Mein Fazit über den Landtag live? Jeder, der sich ein wenig für Politik interessiert, sollte einmal daran teilnehmen. Die Einblicke und Erfahrungen der letzten Tage sind wirklich beeindruckend und ich kann diese nutzen um politisch weiterhin auf dem Laufenden bleiben zu können.



Max Stadlmeier im bayerischen Landtag vor der Plenarsitzung.

Alle Tagesordnungen und Protokolle können auf der Internetseite des Landtages, unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente/ eingesehen werden.



PUMP IT – EIN RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2022

Die Ortsgruppen veranstalteten und gestalteten das gesamte Jahr über viele tolle Aktionen, egal ob mit den Mitgliedern der jeweiligen KLJB, den Kleinsten oder den Senioren aus der Gemeinde. Dabei kam vor allem auch der Bereich „K für Katholisch“ der KLJB nicht zu kurz.

Die vielen Bilder und Eindrücke die uns das Jahr über erreicht haben möchten wir hier gerne mit euch allen teilen:



AG Pump It

KLJB Buchdorf: Basteln mit den Kleinen für das Vatertagsgeschenk



KLJB Deining: Selbstgestalter Erntedankaltar



Kinderausflug bei der KLJB Rupertsbuch



Die KLJB Thannhausen im Petersdom auf der Romfahrt 2022



Die Anmeldung der KLJB Kaldorf

KLJB Seubersdorf: Blument Teppich legen für Fronleichnam



KLJB–Bundesebene

GEMEINSAM FÜR'S KLIMA - BESONDERS IN KRISENZEITEN

KLJB-DELEGATION NIMMT AN UN-KLIMAKONFERENZ IN SHARM EL-SHEIKH TEIL

Rhöndorf/Sharm El-Sheikh, 07. November 2022. Die Klimakonferenz der Vereinten Nationen (COP27) begann gestern im ägyptischen Sharm El-Sheikh. Vom 06. bis zum 18. November 2022 treffen sich hochrangige Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft und der Zivilgesellschaft, um über drängende Fragen der Klimapolitik zu sprechen.

Die Katholische Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB) nimmt wieder als offizielle Beobachter*innenorganisation an der COP27 teil. Sie wird durch drei junge Menschen vertreten, die die Verhandlungen kritisch begleiten.

„Die Folgen der Klimakrise machen auch in der derzeit stark angespannten globalen geopolitischen Lage keinen Halt“, unterstreicht Bundesvorsitzende Daniela Ordowski. „Trotz der derzeitigen Energiekrise müssen wir am schnellen Ausstieg aus fossilen Energieträgern festhalten. Zudem müssen wir als internationale Gemeinschaft auf dieser Konferenz Lösungen finden, um auch die besonders vulnerablen Länder und Menschen in der Klimakrise nicht allein zu lassen“, so Ordowski weiter.

Jugendbeteiligung für mehr Generationengerechtigkeit

„Aktuelle politische Entscheidungen haben vor allem Auswirkungen auf die zukünftigen Lebensverhältnisse der jungen Generation. Sie muss also auch befähigt werden, an Transformationsprozessen mitzuwirken. Politische Entscheidungsträger*innen müssen die Jugend in Entscheidungsprozessen immer einbeziehen und können dabei auf die bestehenden Strukturen der Jugendverbände zurückgreifen“, erklärt die Bundesvorsitzende Ordowski. Die KLJB-Delegation wird auf der Konferenz die zahlreichen Möglichkeiten



der Vernetzung und des Austausches nutzen und die Stimme der KLJB einbringen. Für die KLJB sind in Ägypten mit dabei Josef Hartl (KLJB Passau), Isabel Rutkowski (KLJB Freiburg) und Daniela Ordowski (KLJB-Bundesvorsitzende).

Katastrophale Menschenrechtslage in Ägypten

Die Zivilgesellschaft ist ein integrativer Bestandteil und wichtige Stimme in der Klimapolitik. Bereits jetzt gilt die Klimakonferenz in Sharm El-Sheikh als eine der repressivsten.

Die Menschenrechtslage im Gastgeberland ist unter vielen Aspekten äußerst schwierig. In Ägypten gibt es willkürliche Verhaftungen politischer Aktivist*innen, Einschränkungen der Presse- und Meinungsfreiheit und Verhinderungen von friedlichen Versammlungen. In Ägypten, einem menschenrechtsfeindlichen Land, soll in den kommenden Tagen die Klimakrise verhandelt werden, deren Kern Menschenrechte sind. Die KLJB fordert eine uneingeschränkte Beteiligung und freie Meinungsäußerung der ägyptischen und internationalen Zivilgesellschaft. „Wir erwarten, dass die ägyptische Regierung sowie das UNFCCC Aktivist*innen freie Demonstrationen und Kritik ermöglichen, so die Bundesvorsitzende.

Malte Pahlke, Pressereferent

Klimapolitik ist Sicherheitspolitik

„Der Krieg in der Ukraine macht erneut deutlich, dass Klimapolitik auch Sicherheitspolitik ist. Daher muss es auch aus friedenspolitischer Perspektive oberste Priorität haben, sich aus der Abhängigkeit fossiler Importe zu lösen“, fordert Bundesvorsitzende Daniela Ordowski. Die Klimakrise ist unter anderem durch unseren massiven Verbrauch fossiler Brennstoffe überhaupt erst entstanden. Ordowski erklärt: „Als KLJB fordern wir daher aus klima- und friedenspolitischer Perspektive einen verbindlichen Ausstieg aus fossilen und atomaren Brennstoffen und einen starken Ausbau der erneuerbaren Energien.“

Klimagerechtigkeit schließt Klimafinanzierung mit ein

Neben Diskussionen zu weiteren dringend notwendigen Anpassungen der nationalen Klimaschutzbeiträge und generellen Anpassungsmaßnahmen, stehen auch die Themen Klimafinanzierung und der Umgang mit Schäden und Verlusten auf der Agenda der COP. Nachdem Zahlungen der Industrieländer an Entwicklungs- und Schwellenländer größtenteils auf sich warten lassen, leiden diese immer mehr unter den Folgen des Klimawandels. „Aus einer Haltung der Solidarität und Gerechtigkeit gegenüber denjenigen, die jetzt bereits am stärksten unter den Folgen der Klimakrise leiden, müssen hier deutlich mehr zusätzliche Mittel bereitgestellt werden“, unterstreicht die Bundesvorsitzende.

Die KLJB-Delegation hat im Laufe der nächsten zwei Wochen die Chance, an einer Vielzahl von Veranstaltungen teilzunehmen. Die KLJB berichtet täglich auf ihrem Instagram-Kanal und wird weitere Einschätzungen auf ihrer Homepage veröffentlichen. Für Medienanfragen sind wir gerne ansprechbar.

JUGEND TRIFFT POLITIK IM MAXIMILIANEUM: LANDTAG LIVE: AKTIVE AUS JUGENDVERBÄNDEN BEGLEITEN 14 ABGEORDNETE FÜR DREI TAGE



Landtagspräsidentin Ilse Aigner begrüßt „Landtag live 2022“

Dr. Heiko Tammerna, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und politische Arbeit

„Es war spannend so direkte Einblicke in die Politik zu bekommen. Ich habe viel gelernt, weil meine Abgeordnete Barbara Becker (CSU) mich immer mitgenommen hat. Sie war sehr offen und wir konnten uns sehr gut persönlich austauschen“, sagt Daniela Kirchmeier (20, KLJB Laberweinting, Landkreis Straubing) als Teilnehmerin beim Projekt „Landtag live“ der Kolpingjugend und KLJB (Katholische Landjugendbewegung) Bayern.

Vom 11. bis 13. Oktober begleiteten 14 junge Erwachsene aus den Jugendverbänden 14 Landtagsabgeordnete aus fünf Fraktionen bei ihrer Arbeit und bekamen besonders nahe Einblicke in die Landespolitik. Sie erlebten hautnah, wie Landespolitik in Bayern gemacht wird und wie der Alltag der Politik aussieht.

Landtagspräsidentin Ilse Aigner, MdL, begrüßte die Teilnehmenden am Mittwoch bei einem persönlichen Gespräch. Sie konnte zahlreiche Fragen beantworten und freute sich über das einzigartige Projekt: „Es braucht wirklich den Kontakt zur Jugend und den Jugendverbänden im Landtag!“

Einige O-Töne von Teilnehmer*innen bei „Landtag live 2022“:

„Bei Landtag live war sehr spannend zu sehen, wie umfassend Politik ist. Wir haben viel gelernt, auch dass die Abgeordneten wirklich hart arbeiten und wir konnten ein sehr positives Bild von der Politik mitnehmen – wie auch die Politik von unserer Jugendarbeit.“ Christoph Meier (27, Diözesanvorsitzender KLJB Passau, Triftern, LK Rottal-Inn)

Abgeordnete danken für Anregungen und Engagement aus der Jugend

Auf der anderen Seite lernten auch die 14 Abgeordneten viel aus dem Kontakt mit den jungen Ehrenamtlichen aus Kolpingjugend und KLJB:

„Danke für euer Projekt, die Jugendverbände in den Landtag zu bringen und auch euer Engagement und die Partizipation bei allen Themen. Besonders die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Politik zu schauen, ist für euch gut und für uns der direkte Austausch mit euch etwa zum Wahlalter 16 und zur neuen Initiative #vote16.“ (MdL Tobias Gottardt, FW, jugendpolitischer Sprecher)

Landtag live: Einblicke in die „große Politik“ und Jugendverbände

Kolpingjugend Bayern und Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) bieten „Landtag live“ schon seit 2003 alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit dem Landtagsamt an. Es wird begleitet von politischer Bildung in der Vor- und Nachbereitung für die jungen Menschen aus den beiden Jugendverbänden.

Ziel ist es, die Faszination an der „großen Politik“ zu wecken, im direkten Kontakt zur Landespolitik. Berührungspunkte der jungen Menschen zur Politik und den Parteien werden abgebaut, denn sie sind die Verantwortlichen von morgen.

Den jungen Menschen soll Einblick gewährt werden in die Bürotätigkeiten eines Abgeordneten, wo Anfragen gelesen, Reden vorbereitet, Gesetzesinitiativen bedacht und politische Konzepte verfasst werden.

Spannendes Rahmenprogramm mit Lobbyverbänden und Medien

In einem Rahmenprogramm wurden die interessierten jungen Leute auf die drei Tage mit den Abgeordneten gut vorbereitet: Schon am Montag wurden im Sozialministerium begrüßt und über das Verhältnis von Staatsregierung und Landtag informiert.

Sie diskutierten über Lobbyarbeit im Landtag mit Matthias Borst (Bayerischer Bauernverband), Bettina Nickel (kommissarische Leiterin im Katholischen Büro Bayern) und Willi Breher (Kolpingwerk Bayern).

Nicht zuletzt gewährten ihnen Landtagskorrespondent Christian Deutschländer (Münchner Merkur) und Julian von Lövis (BR-Landtagsredaktion) spannende Einblicke in ihre tägliche Arbeit, Politik in Medien verständlich darzustellen und die demokratische Meinungsbildung zu fördern.

2023



Januar		Februar		März		April		Mai		Juni			
01 SO	Neujahr	01 MI		01 MI	Bundesversammlung in der Diözese Vechta	01 SA		01 MO	Tag der Arbeit	18	01 DO		
02 MO		02 DO		02 DO			02 SO	Palmsontag	02 DI			02 FR	
03 DI		03 FR		03 FR			03 MO		03 MI		14	03 SA	
04 MI		04 SA		04 SA			04 DI		04 DO			04 SO	
05 DO		05 SO		05 SO			05 MI		05 FR			05 MO	23
06 FR	Hl. Drei Könige	06 MO	06	06 MO	10	06 DO	Gründonnerstag	06 SA			06 DI		
07 SA		07 DI		07 DI		07 FR	Karfreitag	07 SO			07 MI		
08 SO		08 MI		08 MI		08 SA		08 MO		19	08 DO	Fronleichnam	
09 MO		09 DO		09 DO		09 SO	Ostersonntag	09 DI			09 FR		
10 DI		10 FR	Landesaus- schluss I	10 FR	Frühjahrs-DV Pump it - Wochenende	10 Mo	Ostermontag	10 MI		15	10 SA		
11 MI		11 SA				11 SA		11 DI		11 DO		11 SO	
12 DO		12 SO				12 SO		12 MI		12 FR			12 MO
13 FR	Neujahr- empfang	13 MO	07	13 MO	11	13 DO		13 SA			13 DI		
14 SA		14 DI	Valentinstag	14 DI		14 FR		14 SO	Muttertag		14 MI		
15 SO		15 MI		15 MI		15 SA		15 MO		20	15 DO		
16 MO		16 DO		16 DO		16 SO	Weißer Sonntag	16 DI			16 FR	Bundesaus- schluss I	
17 DI		17 FR		17 FR		17 MO		17 MI		16	17 SA		
18 MI		18 SA		18 SA		18 DI		18 DO	Christi Himmelfahrt		18 SO		
19 DO		19 SO		19 SO		19 MI		19 FR			19 MO	25	
20 FR	Fahrt zur IGW nach Berlin	20 MO	Rosenmontag	20 MO	12	20 DO		20 SA	Landesversammlung in der Diözese Bamberg		20 DI		
21 SA			21 DI			21 FR		21 SO				21 MI	
22 SO			22 MI	Aschermittwoch	22 MI		22 SA	BDKJ Diko		22 MO		21	22 DO
23 MO		23 DO		23 DO		23 SO		23 DI			23 FR	Johannistag	
24 DI		24 FR		24 FR		24 MO		24 MI		17	24 SA		
25 MI		25 SA		25 SA		25 DI	w	25 DO			25 SO	Johannitag Triesdorf	
26 DO		26 SO		26 SO		26 MI		26 FR			26 MO	26	
27 FR		27 MO	09	27 MO	13	27 DO		27 SA			27 DI		
28 SA		28 DI		28 DI		28 FR		28 SO	Pfingsten		28 MI		
29 SO		29 MI		29 MI		29 SA		29 MO	Pfingstmontag	22	29 DO		
30 MO		30 DO		30 DO		30 SO		30 DI			30 FR		
31 DI		31 FR		31 FR				31 MI					

KLJB Diözesanvorstand

Alisa Vonhoff
Maximilian Stadlmeier
Stefanie Neumeyer
Martin Bittlmayer
Alena Gehring
Markus Müller, Präses

alisa.vonhoff@kljb-eichstaett.de
maximilian.stadlmeier@kljb-eichstaett.de
stefanie.neumeyer@kljb-eichstaett.de
martin.bittlmayer@kljb-eichstaett.de
alena.gehring@kljb-eichstaett.de
mamueler@bistum-eichstaett.de

Diözesanstelle:

Timo Reil, Bildungsreferent
treil@bistum-eichstaett.de
Zuständig für das Jahresprojekt,
weitere Veranstaltungen und die
Zusammenarbeit mit der Diözese

Anja Eyrisch, AVÖ- und Projektreferentin
aerisch@bistum-eichstaett.de
Zuständig für die Studienreisen, den
Studententag, das Jahresprojekt und die
Themen Agrar, Verbrauch und Ökologie

Kathrin Neumeyer, Öffentlichkeitsreferentin
kathrin.neumeyer@kljb-eichstaett.de
Zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit

Gisela Kreipp, Verwaltungsangestellte
gkreipp@bistum-eichstaett.de
Zuständig für die allgemeine Verwaltung
und Buchhaltung

Arbeitskreise:

AK Fiegenstall:
Organisiert zum Beispiel das Werkelwochenende
und kümmert sich auch sonst um Alles rund um
unser KLJB-Bildungshaus in Fiegenstall.

AK Spiri:
Der AK Spiri bereitet gemeinsam mit
Präses Markus Müller die Gottesdienste vor
und ist in alle Belange der geistlichen
Spiritualität der KLJB-Eichstätt involviert.

2023



Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
01 SA		01 DI		01 FR		01 SO Erntedank		01 MI Allerheiligen		01 FR	
02 SO		02 MI		02 SA		02 MO	Studienreise nach Slovenien	02 DO	Consumenta in Nürnberg	02 SA	
03 MO	27	03 DO		03 SO		03 DI Tag der Dt. Einheit		40		03 FR	03 SO 1. Advent
04 DI		04 FR		04 MO	36	04 MI		04 SA		04 MO	49
05 MI		05 SA		05 DI		05 DO		05 SO	05 DI		
06 DO		06 SO		06 MI		06 FR		06 MO	06 MI Hl. Nikolaus		
07 FR		07 MO	32	07 DO		07 SA		07 DI	07 DO		
08 SA		08 DI		08 FR		08 SO		08 MI	08 FR		
09 SO		09 MI		09 SA		09 MO	41	09 DO	09 SA		
10 MO	28	10 DO		10 SO		10 DI		10 FR	Landesausschluss I	10 SO 2. Advent	
11 DI		11 FR		11 MO	37	11 MI		11 SA St. Martin		11 MO	50
12 MI		12 SA		12 DI		12 DO		12 SO	12 DI		
13 DO		13 SO		13 MI		13 FR	Herbst-DV in Pappenheim	13 MO	46	13 MI	
14 FR		14 MO	33	14 DO		14 SA			14 DI	14 DO	
15 SA		15 DI Mariä Himmelfahrt		15 FR		15 SO	42	15 MI	15 FR		
16 SO		16 MI		16 SA		16 MO		16 DO	16 SA		
17 MO	29	17 DO		17 SO		17 DI		17 FR	17 SO 3. Advent		
18 DI		18 FR		18 MO	38	18 MI		18 SA	18 MO		
19 MI		19 SA		19 DI		19 DO		19 SO Volkstrauertag	19 DI	51	
20 DO		20 SO		20 MI		20 FR	Bundesausschluss II	20 MO	47	20 MI	
21 FR		21 MO	34	21 DO		21 SA			21 DI	21 DO	
22 SA		22 DI		22 FR		22 SO	43	22 MI Buß- und Bettag	22 FR		
23 SO		23 MI		23 SA		23 MO		23 DO	23 SA		
24 MO	30	24 DO		24 SO		24 DI		24 FR	24 SO 4. Advent, Hl. Abend		
25 DI		25 FR		25 MO	39	25 MI		25 SA	25 MO 1. Weihnachtstag		
26 MI		26 SA		26 DI		26 DO		26 SO Totensonntag	26 DI 2. Weihnachtstag	52	
27 DO		27 SO		27 MI		27 FR		27 MO	27 MI		
28 FR		28 MO	35	28 DO		28 SA	Consumenta in Nürnberg	28 DI	28 DO		
29 SA		29 DI		29 FR	Studienreise	29 SO		44	29 MI	29 FR	
30 SO		30 MI		30 SA			30 MO		30 DO	30 SA	
31 MO	31	31 DO		31 DI		31 DI			31 SO Silvester		

KLJB Diözesanvorstand

Alisa Vonhoff
Maximilian Stadlmeier
Stefanie Neumeyer
Martin Bittlmayer
Alena Gehring
Markus Müller, Präses

alisa.vonhoff@kljb-eichstaett.de
maximilian.stadlmeier@kljb-eichstaett.de
stefanie.neumeyer@kljb-eichstaett.de
martin.bittlmayer@kljb-eichstaett.de
alena.gehring@kljb-eichstaett.de
manueller@bistum-eichstaett.de

Diözesanstelle:

Timo Reil, Bildungsreferent
treil@bistum-eichstaett.de
Zuständig für das Jahresprojekt, weitere Veranstaltungen und die Zusammenarbeit mit der Diözese

Anja Eyrisch, AVÖ- und Projektreferentin
aerisch@bistum-eichstaett.de
Zuständig für die Studienreisen, den Studientag, das Jahresprojekt und die Themen Agrar, Verbrauch und Ökologie

Kathrin Neumeyer, Öffentlichkeitsreferentin
kathrin.neumeyer@kljb-eichstaett.de
Zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit

Gisela Kreipp, Verwaltungsangestellte
gkreipp@bistum-eichstaett.de
Zuständig für die allgemeine Verwaltung und Buchhaltung

Arbeitskreise:

AK Fiegenstall:
Organisiert zum Beispiel das Werkelwochenende und kümmert sich auch sonst um Alles rund um unser KLJB-Bildungshaus in Fiegenstall.

AK Spiri:
Der AK Spiri bereitet gemeinsam mit Präses Markus Müller die Gottesdienste vor und ist in alle Belange der geistlichen Spiritualität der KLJB-Eichstätt involviert.

KLJB–Landesebene

KLJB BAYERN UNTERSTÜTZT INITIATIVE VOTE16

„LASSEN WIR DAS VOLK ENTSCHEIDEN ÜBER WÄHLEN AB 16!“

Heute veröffentlichte die Initiative "Vote16" ihre Pläne für eine Einführung von Wahlalter 16 durch ein Volksbegehren in Bayern. Der Landesvorstand der KLJB (Katholische Landjugendbewegung) beschloss bereits die Unterstützung dieser Initiative für mehr Jugendbeteiligung.

Dazu erklärt der KLJB-Landesvorsitzende Franz Wacker (23) aus Laberweinting, Landkreis Straubing-Bogen, der von Anfang an zum Kreis der Initiativgruppe Vote16 gehörte: „Wir setzen uns bereits seit Jahren für ein Wahlrecht ab 16 Jahren ein. Bayern muss hier wie bei der Jugendbeteiligung in allen Gemeinden voran gehen statt hinterher. In der Jugendarbeit wissen wir, wie engagiert und verantwortungsvoll junge Menschen sind, die aber bis zum 18. Geburtstag vom wichtigsten Recht in der Demokratie ausgeschlossen bleiben. Da leider die nötige Zwei-Drittel-Mehrheit im Landtag noch nicht vorhanden ist, wollen wir mit dem Volksbegehren das Thema selbst voranbringen und das Volk in Bayern entscheiden lassen.“

Die Unterstützung der KLJB Bayern folgt jahrelangen Positionen und Gesprächen in der Jugendpolitik, die im Kreise aller Jugendverbände im Bayerischen Jugendring und der Praxis der Jugendarbeit völlige Einigkeit zeigte und auch bereits von vielen Parteien und Verbänden unterstützt wird.

Dr. Heiko Tammerna, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und politische Arbeit

Der ehrenamtliche Landesvorsitzende Franz Wacker (23) erklärt die Unterstützung der Initiative Vote16 durch die KLJB, den mit rund 25.000 Mitgliedern größten ländlichen Jugendverband in Bayern.



Franz Wacker weiter dazu: „Wir freuen uns mit vielen weiteren engagierten jungen Menschen auf die Kampagne Vote16 im Jahr 2023. Unsere große Motivation reicht auch für die nötige Ausdauer und kontroverse politische Debatten. Wir denken, dass es heute keine überzeugenden Gründe mehr geben kann, warum 16jährige vom Wahlrecht ausgeschlossen werden. Sie dürfen ja etwa auch im Jugendverband und in Parteien mit abstimmen oder ihren Pfarrgemeinderat wählen. So wie vor über 50 Jahren das Wahlalter von 21 auf 18 Jahren gesenkt wurde, ist es nun an der Zeit, wie bereits in 11 von 16 Bundesländern jungen Menschen ab 16 das Wahlrecht zu geben. Wir wollen dieses Ziel mit mehr politischer Bildung in außerschulischer Jugendarbeit und Schule verbinden. Ich bin mir sicher, Vote16 ist ein sehr wichtiges Zeichen auch nach zwei Jahren unter dem Eindruck von Corona, als junge Menschen und ihre Bedürfnisse außerhalb der Schule überhaupt nicht mehr wahrgenommen wurden.“

Die Initiative Vote16 ist eine überparteiliche Initiative von jungen Menschen selbst, die mit einer Zusage für ihre erste Projektfinanzierung der Start-up-Förderung „JoinPolitics“ am 7. Oktober 2022 an die Öffentlichkeit tritt. Sie hat zum Ziel, durch eine Kampagne mit politischer Bildung das Wahlalter 16 in Bayern einzuführen:

- Im ersten Schritt wird dazu eine Volksinitiative den Antrag auf Zulassung mit mindestens 25.000 Unterschriften einreichen.
- Im zweiten Schritt werden dann 10% der Unterschriften aller Wahlberechtigten im Eintragszeitraum von zwei Wochen in den Rathäusern notwendig.
- Im dritten Schritt käme es bei fortgesetzter Ablehnung im Landtag zum Volksentscheid, der mit einfacher Mehrheit die Bayerische Verfassung ändert.

Ausführliche Position KLJB Bayern zu Wahlalter und Jugendbeteiligung (2017):

Wir haben was zu sagen! Demokratie braucht Jugendpolitik

Mehr Informationen
zum Projekt Vote16 :
www.vote-16.de



BDKJ FORDERT SYSTEMISCHE VERÄNDERUNGEN IN DER KIRCHE UND MEHR REFORMBEREITSCHAFT DER BISCHOFSKONFERENZ

(Frankfurt, 10. September 2022) Heute ist die 4. Synodalversammlung des Synodalen Weges zu Ende gegangen. Der BDKJ-Bundesverband begrüßt die in Frankfurt beschlossenen Reformen als „kleine aber wichtige Schritte“, kritisiert aber gleichzeitig, dass kaum systemische Änderungen angestoßen wurden und dadurch Missbrauch in der katholischen Kirche weiterhin ermöglicht wird. Zudem bemängelt die katholische Jugend die „Verweigerungshaltung“ einiger Bischöfe, die ihre Amtsmacht ausnutzen, um weiter zu blockieren. Dies bestärkt den BDKJ darin, sein Engagement für die dringend benötigten Reformen zu intensivieren und will bei der Verhinderung von Missbrauch nicht mehr auf „Zustimmung aus Rom“ warten.

„Auf der vorletzten Synodalversammlung wurden gute Texte beschlossen, hinter denen eine enorm große Mehrheit der Gläubigen und auch viele Bischöfe stehen. Aber wir bleiben stets in den jetzigen Strukturen der Kirche und brauchen dringend echte systemische Änderungen. Das kann der Synodale Weg nicht leisten, sodass mit Blick auf die MHG-Studie dieses Versprechen nicht erfüllt werden kann“, betont BDKJ-Bundesvorsitzender Gregor Podschun heute zum Abschluss der 4. Synodalversammlung.

„Einige Bischöfe haben in Frankfurt leider nicht erkennen lassen, dass sie gewillt sind die Systeme so zu verändern, dass Missbrauch nicht mehr ermöglicht wird. So lange werden diese Veränderungen auch nicht geschehen. So scheitert das System an sich selbst“.

Neben der „Ohrfeige“, die durch die Ablehnung des Grundtextes „Leben in gelingenden Beziehungen – Grundlinien einer erneuerten Sexualethik“ durch die Bischofskonferenz erfolgt sei, gebe die erfolgten Beschlüsse des Grundtextes „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“ sowie der Handlungstexte „Lehramtliche Neubewertung der

Christian Schnaubelt,
stellvertretender
Pressesprecher

4. Synodalversammlung
des Synodalen Weges

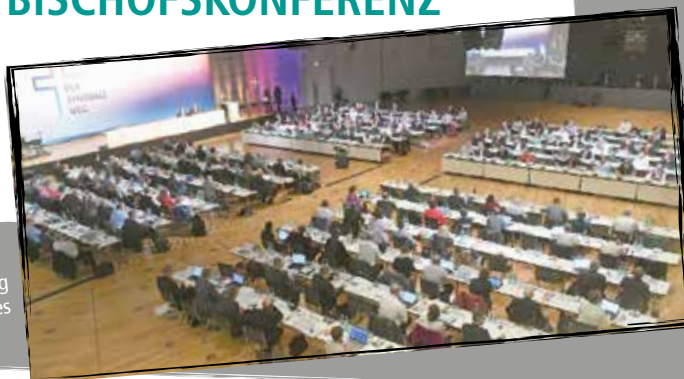


Foto: Christian Schnaubelt

Homosexualität“ und „Grundordnung des kirchlichen Dienstes“ ein „Hoffungszeichen“, so der BDKJ-Bundesverband.

„Wir haben einen wichtigen Schritt zur Gleichberechtigung von Frauen in der Kirche getan. Das Anliegen der Priester*innenweihe für alle Geschlechter nach Rom zu tragen ist sehr wichtig. Dennoch dürfen wir nicht vergessen, dass damit die Diskriminierungen nicht aufhören. Die Bischöfe müssen sich jetzt zur Veränderung der Systeme massiv dafür einsetzen, dass auch der Vatikan endlich Frauen gleichberechtigt an allen Ämtern teilhaben lässt“, so Gregor Podschun.

„Homosexuelle Menschen gleichberechtigt Zugang zu allen Sakramenten zu öffnen ist seit langem unsere Forderung“, so Podschun. „Aber bisher ist es am Veto des Vatikans gescheitert.“ Daher begrüßt der BDKJ den heutigen Beschluss zur Neubewertung von Homosexualität in der Kirche und den darin enthaltenen Appell an Papst Franziskus ausdrücklich.

„Kirche verletzt weiterhin trans*, inter* und queere Menschen, indem ihre Identität nicht anerkannt wird.“ Der BDKJ begrüßt es daher, dass der Handlungstext „Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt“ in erster Lesung beschlossen wurde. Bei der 5. Synodalversammlung im März 2023 fordert der BDKJ diesen Missstand mit der finalen Beschlussfassung endlich zu beheben.

Teilhabe junger Menschen stärken

Der Dachverband der katholischen Jugendverbände erneuerte bei der 4. Synodalversammlung seine Forderung, dass die Teilhabe junge Menschen gestärkt und gesichert werden müsse. „30 Prozent der Gläubigen sind unter 30 Jahre alt, daher fordern wir, dass in allen kirchlichen Gremien, auch beim Synodalen Rat, 30 Prozent der Stimmen an junge Menschen unter 30 Jahren vergeben werden“, so Podschun und ergänzt: „So lange Bischöfe mit ihrer Mehrheit weiterhin Beschlüsse und Reformen blockieren können, ist keine echte Mitbestimmung in der Kirche möglich.“

Beschlüsse nach Rom tragen, aber nicht auf Rom warten

Zum Abschluss der 4. Synodalversammlung verdeutlichte der BDKJ-Bundesverband zudem seine Forderung, dass die im Synodalen Weg getroffenen Beschlüsse z.B. zur Weihe für Frauen, zur Homosexualität und zur Ehe für Alle in die Weltsynode getragen werden müssen. „Wir fordern die Bischöfe auf, den Texten in Rom Gehör zu verschaffen. Gleichzeitig werden wir als katholische Jugend nicht warten, bis sich in Rom etwas bewegt, sondern werden weiterhin Reformen anstoßen und regen an, in den Diözesen eigene Reformprozesse zu initiieren oder solche zu intensivieren.“

Aus den OGs

50-JÄHRIGES VEREINSJUBILÄUM DER KLJB MÜNDLING

Vom 16. Juli bis 17. Juli 2022 feierte die Katholische Landjugendbewegung Mündling ihr 50-jähriges Bestehen. Eingeläutet wurde das Jubiläum direkt mit einem Highlight - einem Spielewettkampf zwischen verschiedenen Vereinen und KLJB-Ortsgruppen. Gewonnen hat diesen das Team „Die Historischen“ (Heimatverein Mündling). Weiter umfasste das abwechslungsreiche Festprogramm einen bayerischen Stimmungsabend am Samstag sowie einen feierlichen Festgottesdienst und die Einweihung des neuen Feuerwehrspielplatzes. Dieser wurde durch die Mündlinger Spielplatzinitiative neu gestaltet. Zudem wurden die Festgäste umfassend bewirtet und hatten die Gelegenheit in Form einer entsprechend gestalteten Diashow, einen Einblick in die Vereinsgeschichte der KLJB Mündling zu erlangen. Über das komplette Wochenende hinweg wurde der Verein mit viel Sonne und warmen Temperaturen beschenkt. Auch über den gesamten Verlauf des Festes zeigt sich die KLJB Mündling sehr glücklich, da einerseits erneut ein außerordentlicher Zusammenhalt innerhalb des Vereins aber auch im gesamten Dorf bewiesen wurde. Andererseits konnte auch aus wirtschaftlicher Sicht eine positive Bilanz gezogen werden. Somit richtet der Festausschuss zum 50-jährigen Vereinsbestehen der KLJB Mündling ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helferinnen und Helfer sowie an alle lokalen Spenderinnen und Spender, die zum Gelingen der Festlichkeit beigetragen und sie auf diese Weise ermöglicht haben.



Der festliche Gottesdienst in der Mündlinger Pfarckirche

KLJB Mündling



Bei den einzelnen Wettkämpfen ging es voll zur Sache



Die Mitglieder der KLJB Mündling

Die Gewinner des Spielewettkampfes „Die Historischen“



Teil 2 des Wettkampfes - Maßkrug Stemmen



Das Team des Pfarrgemeinderats Mündling



Die 4-Taktler haben ordentlich Stimmung ins Festzelt gebracht



KLJB DEINING FÜHRTE ALTKLEIDERSAMMLUNG DURCH

Am 03.09.2022 fand die alljährliche Altkleidersammlung der KLJB Deining statt. Mit Bulldog, Auto, Hänger und guter Laune zogen die Gruppen schon früh morgens in die einzelnen Dörfer. Danach wurde sich am Bauhof wieder getroffen und die gesammelten Säcke in den LKW der Firma Wittmann-Recycling verladen. Nach der anstrengenden Arbeit gab es für alle noch eine Pizza zur Stärkung.

Die KLJB Deining dankt für die vielen Spenden und die fleißigen Helfer der Altkleidersammlung.



Die Altkleidersammlung in Deining war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.

Julia Kaunz, KLJB Deining

NEULINGSSTUNDE DER KLJB DEINING

Am 20.10.2022 fand bei uns in Deining die alljährliche Neulingsstunde statt. Wir konnten neue 7 Jugendliche begrüßen.

Der Abend begann mit Kennenlernspielen wie das Klopapierspiel und Zeitungspatschen. Außerdem stellte sich die Vorstandschaft vor und informierte allgemeine über die KLJB. Den Abend ließen wir mit Pizza und Gesellschaftsspielen ausklingen.

Auf viele lustige Abende mit unseren Neulingen!

Viel Aktion beim Zeitungspatschen



Julia Kaunz, KLJB Deining

ERNTEDANKALTAR

Auch in diesem Jahr errichteten wir in unserer Pfarrkirche St. Willibald einen Erntedankaltar. Neben Hopfen und Kürbis fand auch Mais seinen Platz vor dem Altar. Wir möchten uns im Nachhinein bei jedem bedanken, der einen Beitrag zum Schmücken des Altares geleistet hat, sei es durch Spenden oder aktive Mithilfe.



Julia Kaunz, KLJB Deining

Aus den OGs

70+2-JÄHRIGES JUBILÄUM KLJB SEUBERSDORF

Am 7. Oktober war es endlich soweit: Unsere Ortsgruppe konnte endlich ihr 70-jähriges Bestehen nachfeiern! Der erste Versuch wurde am 14. März 2020 bekanntlich durch Corona vereitelt.

Am späten Nachmittag holten wir unseren Patenverein, die KLJB Deining, ab. Unsere beiden Ortsgruppen verbindet eine langjährige Freundschaft, weshalb wir auch beim 50-jährigen Jubiläum der Deinger Landjugend 2015 als Patenverein dabei sein durften.

Weiter feierten wir um 18 Uhr gemeinsam mit Präses Markus Müller und unserem Pfarrer Peter Gräff die Heilige Messe. Zahlreiche Mitglieder trugen zur Gestaltung des Gottesdienstes bei, indem sie musizierten oder als Lektoren tätig waren. Die KLJB Deining überreichte uns ihr Patengeschenk, über das wir uns sehr freuten.

Der Höhepunkt des Abends war die Party, die danach in der Halle der Familie Regnet stattfand. Unter dem Motto „Oane moane back ma nu 2.0“ feierten wir mit DJ Nudel, dem Diözesanvorstandschaf und über 1000 anderen Gästen, darunter viele KLJBler, das 70+2-jährige Jubiläum unserer Ortsgruppe.

Zusammen mit vielen ehemaligen KLJB-Mitgliedern fand am 9. Oktober nachmittags eine Kaffee- und Kuchen-Aktion statt. Dabei wurden Bilder aus den vergangenen Jahrzehnten gezeigt. Die KLJB Seubersdorf wurde im Jahre 1950 als eine der ersten Ortsgruppen im Bistum gegründet. Die in der Gründungsurkunde erwähnten Personen sind leider schon alle verstorben; es fanden sich jedoch einige Damen und Herren ein, die die ersten Jahre des Verbandes begleiteten.

Wir freuen uns auf die nächsten 70 Jahre unserer Ortsgruppe!

Thomas Liebold, KLJB Seubersdorf

Jubil- und Patenverein beim Empfang vor dem Gottesdienst



Unser Patenverein:
KLJB Deining



Jubiläumsfeier
mit DJ Nudel



KLJB THANNHAUSEN FEIERT 950 JAHRE PFARRKIRCHE ST. STEPHANUS MIT EINER ERFOLGREICHEN VEREINSOLYMPIADE

Am 10.09.2022 veranstaltete die KLJB Thannhausen, anlässlich des 950-jährigen Jubiläums der Pfarrkirche St. Stephanus Thannhausen, eine Vereinsolympiade. Die 9 angemeldeten Mannschaften waren trotz des eher durchwachsenen Wetters mit viel Freude an den Spielen der einzelnen Stationen dabei. Jede Station repräsentierte einen Ortsverein aus Thannhausen. So mussten die Teilnehmer beispielsweise bei der Station der FFW einen Eimer innerhalb von zwei Minuten mithilfe der Kübelspritze mit Wasser befüllen oder bei der Station der Blaskapelle, verschiedene Lieder aus unterschiedlichen Epochen und Genres erraten. Nachdem die einzelnen Mannschaften alle Stationen erfolgreich gemeistert hatten, durften wir unsere Sieger küren. Mit einem Gesamtpunktestand von 57 Punkten erreichte unsere Partnerlandjugend aus Röckersbühl den ersten Platz, gefolgt vom Team „Durst“ – dem Frühshoppenverein Thannhausen - und dem Team des FCN-Fanclubs „Zappa 98“ Nach der Siegerehrung ging es zum gemütlichen Teil des Tages über, bevor wir den Tag gemeinsam an der Cocktailbar in unserem neu renovierten Gruppenraum ausklingen ließen.



Die Siegerehrung unserer Vereinsolympiade

Ratlose Gesichter beim Quiz in der Pfarrkirche St. Stephanus



KLJB Thannhausen



Voll in Action an der Station der Freiwilligen Feuerwehr

Aus den OGs

KINDERAUSFLUG NACH NÜRNBERG

Endlich hieß es auch wieder für unsere Kleinsten aus Rupertsbuch (und Workerszell) – KLJB-Time! Am 22.05.2022 starteten wir mit einem Bus am Vormittag in Richtung Nürnberg und besuchten dort gemeinsam den Trampolin-Park „Air Hop“. Nach einer guten Stunde auspowern waren zwar die Betreuer am Ende, die Kids jedoch noch hellwach und sichtlich gut gelaunt. Es ging dann etwas entspannt weiter zum Kino Cinecitta in Nürnberg. Mit einem 3D-Film konnten vor allem die „Großen“ KLJBler begeistert werden, bevor es dann Richtung Heimat zurück ging.

Katharina Gühne, KLJB Rupertsbuch



Gemeinsamer Ausflug mit den Kleinsten KLJB'lern bei uns im Dorf



JOHANNISFEUER

Auch unser alljährliches Johannisfeuer konnten wir heuer wieder stattfinden lassen. Kurzerhand und etwas kurzfristig geplant, bauten wir eine Woche vorher die Location mit Essensstand, Ausschank, vielen Tischen und Bänken sowie einer Bar mit DJ-Pult auf. Da für das geplante Wochenende vom 18.06.2022 jedoch extreme Hitze und Dürre angesagt war, mussten wir aus Sicherheitsgründen auf das eigentliche Feuer leider verzichten. Was uns jedoch nicht davon abgehalten hat mit dem gesamten Dorf bis in die frühen Morgenstunden eine grandiose Party zu feiern.

Katharina Gühne, KLJB Rupertsbuch



Das Johannisfeuer auf der Petershöhe in Rupertsbuch



BUNTER ERNTEDANK IN WOLFERSTADT

Wie jedes Jahr durfte die KLJB Wolferstadt den Erntedank-Altar für die Kirche gestalten. Die Lebensmittel wurden vom örtlichen Dorfladen gespendet. Außerdem kam das selbstgebastelte Körnerbild zum Einsatz, welches den Hl. Sankt Martin zeigt. Das Bild wurde bereits vor einigen Jahren in Rahmen einer Gruppenstunde selbst gemacht und schmückt seitdem jährlich die Kirche an Erntedank.



Der selbstgestaltete Erntedankaltar der KLJB Wolferstadt

Melissa Kraus, KLJB Wolferstadt

JUGENDAUSFLUG DER KLJB AMERBACH 2022

Tina Hofmann, KLJB Amerbach

Kletterspaß in Schladming-Österreich



Im August fand unser alljährlicher Jugendausflug statt. Ein Wochenende lang fuhren wir nach Schladming in Österreich. Wir starteten am Freitag, den 05. August 2022, indem wir gemeinsam in den frühen Morgenstunden unseren Bus beluden. Als wir um ca. 10:30 Uhr an der Sommerrodelbahn in Oberaudorf ankamen, wartete eine Fahrt in der Gondel bis zum Gipfel hinauf auf uns. Bergab genossen wir dann eine lange Runde mit der Sommerrodelbahn. Danach stärkten wir uns mit einem leckeren Mittagessen. Anschließend erfolgte die Weiterfahrt nach Schladming. Im Bus hatten wir alle viel Spaß. Als wir dann am späten Nachmittag auf unserer Selbstversorgungshütte angekommen sind, räumten wir die Getränke und das Essen ein und machten es uns gemütlich. Den Freitagabend ließen wir mit leckeren Spezialitäten vom Grill und einer zünftigen Hüttengaudi ausklingen.

Am nächsten Morgen starteten die Amerbacher den Tag mit einem selbst zubereiteten Frühstück. Danach bestand für die Jugendlichen die Möglichkeit wandern zu gehen oder den Nachmittag gemütlich auf der Hütte zu verbringen. Abends stand wie jedes Jahr unser gemeinsames Kochen auf dem Programm, bei welchem jeder gerne und kräftig mithilft. Die Jugendlichen hatten alle großen Spaß und feierten danach bis in die frühen Morgenstunden.

Nach einem ausgewogenen Frühstück am Sonntagmorgen säuberten alle zusammen die Hütte. Als die große Aufräumaktion beendet war, packten wir wieder unser Gepäck in den Bus und machten uns auf die Heimreise. Am Nachmittag legten wir noch einen Zwischenstopp am Chiemsee mit einer gemeinsamen Schifffahrt ein. Zum Abschluss unseres Jugendausfluges kehrten wir in Hergertswiesen zum Abendessen ein. Um ca. 21 Uhr trafen wir wieder in Amerbach ein. Alles in allem war es ein gelungenes Wochenende und alle hatten viel Spaß und gute Laune.

Die KLJB Amerbach auf dem Heimweg - ein Zwischenstopp am Chiemsee



Aus den OGs

ERNTEDANKFEST BEI DER KLJB FÜNFSTETTEN

Seit vielen Jahren schmückt die Jugend für das Erntedankfest in der Pfarrei Fünfstetten den Erntedankaltar. Dazu haben sich die fleißigen Helfer am Freitag, den 30.09.2022 zusammengefunden, und bauten diesen am Seitenaltar auf. Zum Erntedankaltar gehört auch immer unsere prächtige Krone aus Getreide und die vielen Früchte, die wir von den großzügigen Spendern und Spenderinnen aus dem Dorf jährlich bekommen. Auch das Brot, das freundlicherweise jedes Jahr von der Bäckerei Roßkopf gespendet wird, durfte natürlich nicht fehlen. Herr Pfarrer Woppmann segnete den Altar im Anschluss während des feierlichen Erntedankgottesdienstes.

Der Erntedankaltar der KLJB Fünfstetten mit der prächtigen Kornkrone

Mia Schiffelholz, KLJB Fünfstetten



O' ZAPFT IS!

Am 30. September hat wieder unsere alljährliche Oktoberfestparty im Jugendheim stattgefunden. Der Dresscode war natürlich „Tracht“. Los ging's um 20:00 Uhr mit dem Bieranstich durch unseren Herrn Pfarrer Bujak. Wir durften viele Gäste aus dem Dorf, aber auch einige auswärtige Gäste aus den umliegenden Dörfern begrüßen. Wir haben alle mit einer zünftigen Brotzeit und ausreichend Bier gut versorgt. Zu späterer Stunde wurde dann die Bar eröffnet und wir haben lange zusammen getanzt und gefeiert.

Auch für die Dekoration haben wir selbst gesorgt. Einen Teil der Deko haben wir zusammen mit unseren Kindern in der wöchentlichen Gruppenstunde am Mittwoch gebastelt.

Ina Ferber, KLJB Buchdorf



Buchdorf_Deko-Bastelaktion für unsere Oktoberfestparty mit den kleinsten Deiningern



Die Ruhe vor dem Sturm - unsere Location für die Oktoberfestparty

Ozapft is



SCHWARZLICHTPARTY RÖCKERSBÜHL

Am 21.10.2022 fand in Röckersbühl eine Schwarzlichtparty statt - vielen Dank für die Einladung an Röckersbühl. Mit Textmarkern bewaffnet fuhren wir, die KLJB Deining, mit Vorfreude zu euch und das zurecht. Für alle war es eine sehr lustige Party – wir kommen gerne wieder!



Julia Kaunz, KLJB Deining

Wir mit unserem Patenverein Seubersdorf in Röckersbühl

TREFFEN VON EHEMALIGEN LANDJUGENDLICHEN IN PLANKSTETTEN

Ende Oktober trafen sich eine ganze Reihe von früheren Landjugend-Leuten, die vor Jahr(zehnt)en in der KLJB aktiv waren und machten sich auf den Benediktusweg. Ein reger Austausch fand unterwegs und beim gemeinsamen Kaffeetrinken statt. Viele gemeinsame Erinnerungen wurden wach gerufen, aber auch Pläne geschmiedet. So soll im Frühjahr ein weiteres Treffen stattfinden evtl. sogar mit Übernachtung in einem Selbstversorgerhaus- ganz so wie es „damals“ war.



Elli Geyer, ehemalige Diözesanvorsitzende

Viele Generationen von KLJBlerinnen und KLJBlern auf dem Benediktusweg in Plankstetten. Sie vereint nach wie vor das Gestalten von Land - Jugend - Kirche.

Ausblick

IGW -FAHRT NACH BERLIN 20. - 23.01.2023



Anmeldungen ab sofort
möglich unter:
[www.kljb-eichstaett.de/
igw-fahrt](http://www.kljb-eichstaett.de/igw-fahrt)



**ANMELDESCHLUSS:
15. DEZEMBER 2022!!!**

IGW - Fahrt Berlin

20. - 23.01.2023

Programm

FREITAG: BESUCH SCHLACHTHOF
BAYREUTH

SAMSTAG: BUNDESTAG INKL. TREFFEN MIT
MDB AUERNHAMMER,
SEGWAYTOUR

SONNTAG: BESUCH DER IGW,
LANDJUGENDEMPFANG MIT
GOTTESDIENST

MONTAG: PUMPWERK HOHENWARTE II,
FRANKENFARM

Eine Kooperation der KLJB Eichstätt und Worsburg
- Trägerin der Maßnahme ist die Katholische
Landjugendbewegung Deutschland e. V.



SAVE THE DATE – TERMINE:

- 13.01.2023: Neujahrsempfang der KLJB Eichstätt – weitere Infos folgen
- 20.01 bis 29.01.2023: Fahrt zur IGW nach Berlin, siehe Seite 27
- 10.02 bis 12.02.2023: Landesausschuss I in Eichstätt – weitere Infos folgen
- 01.03 bis 05.03.2022 Bundesversammlung in Vechtach – weitere Infos folgen
- 10.03 bis 11.03.2023: Frühjahrs-DV & Pump It – Wochenende

Weitere Infos und
Anmeldung zur
Frühjahrs-DV ab sofort
möglich unter:
[www.kljb-eichstaett.de/
diözesanversammlung](http://www.kljb-eichstaett.de/diözesanversammlung)



Sekt und lecker Raclette am Neujahrsempfang 2018

Die gesamte Vorstandschaft
und die Hauptamtlichen
wünschen euch ein
frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gutes,
gesegnetes Jahr 2023.

